

FREMDSEIN

Güler Orgun

Unterrichtsentwurf für Berufsschulen

Verfasserin: Friederike Haller
Gewerblichen Berufsschule 9 in Linz

Erstellt in Kooperation von

CENTROPA.ORG

erinnern.at

NATIONALSOZIALISMUS UND HOLOCAUST: GEDÄCHTNIS UND BEGEGNUNG

| | |
|---------------|----------|
| INHALT | 3 |
|---------------|----------|

| | |
|---|--|
| HINWEISE FÜR DIE ARBEIT MIT DEM UNTERRICHTSENTWURF | |
|---|--|

| | |
|-------------------------------------|---|
| Thema | 4 |
| Standortbestimmung, Film | 5 |
| Abschluss, optionale Arbeitsimpulse | 6 |

| | |
|---------------------------------------|--|
| ARBEITSIMPULSE UND MATERIALIEN | |
|---------------------------------------|--|

| | |
|--|----|
| Übersicht | 7 |
| Fremdsein – eine Standortbestimmung | 8 |
| Film Güler Orgun | 9 |
| Interview mit einem unbekanntem Menschen | 10 |
| Meine Wurzeln | 11 |

Auseinandersetzung mit dem Thema Fremdsein anhand von Film und Arbeitsimpulsen.

HINWEISE ZU DEN ARBEITSPHASEN

| THEMA | DAUER UE |
|--|----------|
| Arbeitsimpuls Fremdsein – eine Standortbestimmung Film und Diskussion Güler Orgun Abschluss | 2 |
| Optionale Arbeitsimpulse für vertiefende Projektarbeit | |

CENTROPA-MATERIALIEN

| | |
|---|------------|
| „Güler Orgun“ Ladino mit deutschen Untertiteln | 19:49 Min. |
|---|------------|

BESUCH IN DER SCHULE

Neben der eigenständigen Durchführung des Unterrichtsentwurfs besteht auch die Möglichkeit, jemanden aus dem Team von Centropa oder _erinnern.at_ in die Schule einzuladen, der/die Sie dabei unterstützt. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Maria Ecker (maria.ecker@erinnern.at) oder Fabian Rühle (ruehle@centropa.org).

Güler Orgun

Intention

In dieser Unterrichtseinheit wird dem Fremdsein, einem Thema das Menschen in unterschiedlicher Weise erfahren, nachgegangen: durch Befragung der eigenen Person, der Auseinandersetzung mit einem filmischen Beispiel und der Möglichkeit einer vertiefenden Projektarbeit.

HINWEISE FÜR DIE ARBEIT MIT DEM UNTERRICHTSENTWURF

Arbeitsimpuls Fremdsein – eine Standortbestimmung

Zu Beginn setzen sich die SchülerInnen mit persönlichen Fragen zum Thema Fremdsein auseinander (siehe Materialien).

Darauf aufbauend werden im Plenum die Facetten des Fremdseins diskutiert und Definitionen gesucht.

Film „Güler Orgun“

Anschließend wird der Film „Güler Orgun“ gezeigt. Danach werden im Arbeitsimpuls Film (siehe Materialien) die persönlichen Eindrücke und Wahrnehmungen der SchülerInnen im Plenum besprochen sowie Fragen geklärt.

Nun folgt ein Gespräch über den eben gesehenen Film mit Fokus auf das Thema Fremdsein. Folgende Fragen können dabei hilfreich sein:

- _ Welche Menschen im Film könnten sich wann fremd gefühlt haben?
- _ Wie kommt Fremdsein im Film sonst noch vor?

HINWEISE FÜR DIE ARBEIT MIT DEM UNTERRICHTSENTWURF

Abschluss

Als Abschluss sehen sich die SchülerInnen ihre Standortbestimmung nochmals dahin gehend an, ob sich manche ihrer Antworten verändert haben und machen sich Notizen dazu.

Optionale Arbeitsimpulse für vertiefende Projektarbeit

Die beiden abschließenden Arbeitsimpulse (siehe Materialien) sind Vorschläge für die vertiefende Projektarbeit.

- _ Meine Wurzeln – die eigene Familien- und Heimatgeschichte aufspüren
- _ Interview mit einem unbekanntem Menschen

ARBEITSIMPULSE UND MATERIALIEN

Fremdsein – eine Standortbestimmung

Film Güler Orgun

Interview mit einem unbekanntem Menschen

(Vertiefende Projektarbeit, optional)

Meine Wurzeln – die eigene Familien- und
Heimatgeschichte aufspüren

(Vertiefende Projektarbeit, optional)

Fremdsein – eine Standortbestimmung

Die nachfolgenden Fragen sollen Ihnen helfen, herauszufinden, was Ihnen fremd ist, und wie Sie persönlich Fremden gegenüberstehen. Die Standortbestimmung dient ausschließlich Ihnen selbst und wird nicht dem Banknachbarn gezeigt und nicht vom Lehrer angeschaut. Bitte beantworten Sie die Fragen möglichst genau, sie dienen ausschließlich Ihrer eigenen Standortbestimmung.

Standortbestimmung:

- 1] Was ist das Gegenteil von „fremd“?
- 2] Welche Dinge oder Menschen waren Ihren Großeltern „fremd“?
- 3] Sind Ihnen diese Dinge inzwischen vertraut?
- 4] Wo haben Sie sich schon einmal fremd gefühlt?
- 5] Warum hatten Sie dieses Gefühl?
- 6] Haben Sie Angst davor, irgendwo fremd zu sein?
- 7] Ist ein Fremder immer auch eine AusländerIn?
- 8] Sucht oder braucht der Mensch „das Fremde“?
- 9] Braucht unsere Gesellschaft Fremde?
- 10] Wann sind wir überfremdet?
- 11] Wie definieren Sie einen Fremden?
- 12] Bleibt ein Fremder automatisch ewig ein Fremder?

Anschließend: Lehrer-Schüler-Gespräch zum Thema Fremdsein – verschiedene Definition suchen

Film Güler Orgun

Kurzinformation zum Film: Güler Orgun erzählt in traditionellem Ladino - der Sprache ihrer sephardischen Vorfahren - wie ihre Familie im Osmanischen Reich ein neues Zuhause gefunden hat, nachdem sie Ende des 15. Jahrhunderts aus Spanien vertrieben worden war.

Beantworten Sie nach dem Anschauen des Films bitte diese Fragen:

- Was ist Ihnen am stärksten in Erinnerung geblieben?
- Hat Sie persönlich etwas in diesem Film überrascht?
- Was möchten Sie noch gerne zu diesem Film wissen?

Anschließend folgt ein Gespräch zum Thema Fremdsein mit Fokus auf diesen Film in der Klasse. Folgende Fragen können dabei hilfreich sein:

- Welche Menschen im Film könnten sich wann fremd gefühlt haben?
- Wie kommt Fremdsein im Film sonst noch vor?

Interview mit einem unbekanntem Menschen
(Vertiefende Projektarbeit, optional)

Machen Sie sich in Zweiergruppen durch ein Interview ein Bild von der Lebenswelt eines „Fremden“. Versuchen Sie in der anschließenden Präsentation seine Perspektive der Dinge zu zeigen. Wie sieht er die Menschen, die Institutionen, das Leben in Österreich? Beschreiben Sie, was Sie aus der Begegnung lernen konnten.

Überlegungen vor dem Interview:

Wie erstelle ich ein gutes Interview? Auf welche Art kann ich einen Menschen und seine Welt verstehen? Wo finde ich Menschen, die bereit sind mit mir zu sprechen? Wie gehe ich auf fremde Menschen zu? Was ist zu beachten? Stichwort: Menschenwürde, nötiger Respekt. Wo soll der Fokus meines Interviews liegen? Wo finde ich Ideen? (siehe Standortbestimmung!) Kann ich mir vorstellen, dass diese Fragen auch an mich gestellt werden?

Beim Interview:

- _ Sich vorstellen, um ein Interview bitten und Grund der Befragung nennen.
- _ Umgangsformen beachten

Mögliche Fragen wären z. B.:

- _ Wie heißen Sie?
- _ Aus welchem Land kommen Sie bzw. welche Staatsbürgerschaft haben Sie?
- _ Möchten Sie etwas über Ihre Familie erzählen?
- _ Wie lange sind Sie schon in Österreich?
- _ Was sind Sie von Beruf?
- _ Wie fühlen Sie sich hier?
- _ Warum haben Sie (oder Ihre Eltern) Ihre Heimat verlassen?
- _ Was ist Ihnen fremd?
- _ Wie finden Sie das Leben in Österreich?
- _ Was halten Sie von den staatlichen Einrichtungen?
- _ Was ist hier anders als in Ihrer Heimat?
- _ Wie sehen Sie Ihre Zukunft?

ARBEITSIMPULS

Meine Wurzeln – die eigene Familien- und Heimatgeschichte aufspüren (Vertiefende Projektarbeit, optional)

Güler Orgun hat von ihren Wurzeln im Film erzählt – so sind Sie vielleicht auch neugierig geworden, mehr über Ihre „Roots“/Wurzeln zu erfahren. Wie?

Hier einige Anregungen:

- _ Fragen Sie Ihre Eltern/Großeltern/Verwandten, wo sie geboren sind.
- _ Schauen Sie Fotos Ihrer Familie an und fragen nach, um mehr darüber heraus zu finden (Ort, wer ist zu sehen, Anlass des Fotos...).
- _ Suchen Sie im Internet Informationen zu Ihrer Heimatgemeinde oder zu den Geburtsorten Ihrer Familienmitglieder!
- _ ...